



Zug, 20. September 2010, 10:45 Uhr

194 / MEDIENMITTEILUNG

## **Risch: Polizeisperre durchbrochen**

**Zwei Festnahmen, ein beschlagnahmtes Auto, viele Anzeigen - die Bilanz eines Einsatzes am Sonntag (19. September 2010). Am Ursprung stand eine gewöhnliche Verkehrskontrolle, die ein Autofahrer durchbrochen hatte. Die Fahndung endete für die Polizei erfolgreich. Nicht zuletzt dank aufmerksamen Anwohnern und eines Polizeihundes.**

Gerade erst hatten Polizisten der Zuger Polizei im Innerortsbereich an der Rischerstrasse in Risch eine Geschwindigkeitskontrolle eingerichtet, als kurz nach 14:10 Uhr ein vollbesetztes Auto mit 65 km/h angebraust kam. Ein Polizist trat auf die Strasse und forderte den Lenker zum Anhalten auf. Doch dieser dachte nicht daran. Er beschleunigte sein Fahrzeug und durchbrach die Polizeisperre. Der Polizist konnte sich mit einem Sprung zur Seite in Sicherheit bringen. Mit hoher Geschwindigkeit fuhr der Lenker auf der linken Fahrspur in Richtung Küsnacht/SZ davon. Die Polizei mit Blaulicht und Horn hinterher.

Nähe Kantonsgrenze machten Anwohner auf sich aufmerksam und deuteten an, dass das Auto im Seefeld angehalten habe und zwei Männer ausgestiegen seien. Eine Frau habe sich schliesslich hinters Steuer gesetzt, eine Signaltafel umgefahren und sei davon gefahren.

Zur Unterstützung wurden weitere Patrouillen sowie die Seepolizei hinzugezogen. Auch ein Diensthundeführer kam zum Einsatz. Vierbeiner Arco durchsuchte das Gebiet und war erfolgreich: In einem Bootshaus am See spürte er einen Mann auf, der sich in einem mit einer Blache zugedeckten Boot versteckt hatte. Zur gleichen Zeit verfolgte ein Polizist den zweiten Flüchtigen. Im Gebiet Stockeri überwältigte er ihn und machte ihn dingfest.

Die erwähnte Frau (25, Serbien) wurde zwischenzeitlich Zuhause angetroffen und auf den Hauptposten gebracht. Ihr 28-jähriger Mann (Kosovo), der ursprünglich am Steuer sass, meldete sich nach 19:00 Uhr bei der Zuger Polizei. Es stellte sich heraus, dass er keinen Führerausweis besitzt und zudem betrunken war.

### **Juristisches Nachspiel**

Weil der Mann nicht zum ersten Mal ohne Ausweis unterwegs war, liess die Zuger Staatsanwaltschaft das Auto beschlagnahmen. Die beiden im Kanton Zug wohnhaften Eheleute werden sich wegen verschiedener Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz verantworten müssen. Ausserdem wurde der 28-Jährige wegen Gefährdung des Lebens angezeigt.

Bei den zwei festgenommenen Mitfahrern handelt es sich gemäss eigenen Aussagen um zwei Kosovaren. Sie sind 26 und 30 Jahre alt. Beide sind illegal in der Schweiz. Der Zweck ihres

Seite 2/2

Aufenthaltes ist zurzeit noch unklar. Sie wurden in Ausschaffungshaft genommen und werden weiter befragt.

Alle Beteiligten werden sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug zu verantworten haben.

**Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.